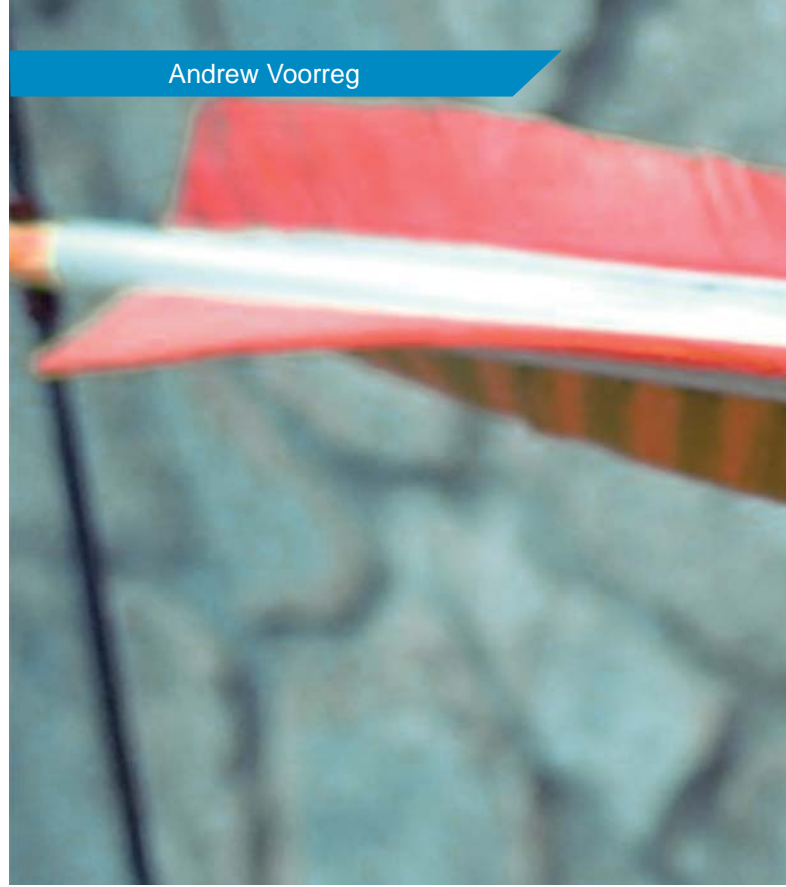


Der Reiz am traditionellen Schießen ist nicht nur das Schießen selbst, sondern auch die Möglichkeit, den Pfeil bis zu seinem Ziel verfolgen zu können. Beim Compound-Bogen ist das etwas schwerer. Im traditionellen Bogensport hingegen hat man eine stärkere Abhängigkeit zwischen dem Schützen und dem Bogen. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei vor allem die Visualisierung der Flugbahn des Pfeils. Wenn ein traditioneller Schütze im vollen Auszug ist und sein Ziel anvisiert, so hat er – sofern er nicht mit der Pfeilspitze zielt – bereits unbewusst die genaue Flugbahn des Pfeils vor Augen.



Damit die Pfeile sauber fliegen

Die Abstimmung des Pfeils auf einen traditionellen Bogen

Diese Art des Zielens könnte man als Gap Shooting bezeichnen. Oft decken sich aber die tatsächliche Flugbahn und die Vorstellung des Schützen bezüglich dieser Bahn nicht. Passt der Pfeil nicht, ist er z.B. zu steif oder zu weich, dann resultiert daraus oft ein unsauberer Pfeilflug. Das Gleiche gilt, wenn das Pfeilgewicht nicht passt. Die visualisierte Vorstellung und die tatsächliche Flugbahn passen dann nicht zusammen.

Einen Pfeil auf einen traditionellen Bogen abzustimmen ist in der Regel etwas schwieriger als die Abstimmung bei einem Compound-Bogen.

Nachfolgend ein paar Unterschiede:

- *Compound: Alle Bögen haben einen eingeschossenen Center Shot. Man kann sich Pfeile aus einer Spine-Tabelle leicht aussuchen.*
- *Recurve und Langbogen: Spine-Tabellen helfen hier oft wenig weiter. Die Bogenfenster der verschiedenen traditionellen Bogenarten sind unterschiedlich weit auf Mitte geschnitten. Hinzu kommen noch die unterschiedlichen Auszugslängen der Schützen. Hier macht sich dann der dynamische Spine bemerkbar.*
- *Compound: Man benötigt einen eher steiferen Pfeil. Manche Hersteller sagen sogar, dass der Pfeil nicht steif genug sein kann.*
- *Recurve und Langbogen: Die Steifigkeit des Pfeils muss exakt auf den jeweiligen Bogen abgestimmt sein. In der Regel kann man keinen guten Pfeilflug mit einem zu weichen bzw. zu harten Schaft erzielen.*
- *Compound: Der Pfeilflug wird in der Regel durch Veränderung und Tuning des Bogens verbessert.*
- *Recurve und Langbogen: Um den Pfeilflug zu tunen, muss der Pfeil selbst verändert werden.*

Um den passenden Spine für seinen Bogen zu ermitteln, kann man einen sogenannten Blankschafttest machen. Bei dieser Tuningmethode wird einfach der Pfeilflug eines unbefiederten Pfeils geschossen und der Treffer beobachtet. Um dieses Tuning verstehen zu können, muss man sich vor Augen halten, dass der Pfeil nicht wie bei einem Compound direkt von der Sehne aus auf die Scheibe zielt. Der Pfeil eines traditionellen Bogens zielt – würde man den Bogen genau Richtung Ziel halten – eigentlich links am eigentlichen Ziel vorbei (Bild 1). Dies gilt natürlich nur für Rechtshänder, bei einem Linkshand-Schützen